



Bürgermeisterin

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.
B-7443/2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	09.05.2023

Titel:

Bewerbung Brandenburg-Tag 2025

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt Luckenwalde bewirbt sich um die Ausrichtung des BRANDENBURG-TAG 2025. Für die Vorbereitung und Durchführung stellt die Stadt in den Jahren 2023, 2024 und 2025 insgesamt 200.000 EUR an Eigenmitteln zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkung: ja [siehe Erläuterung]

Bestätigung Kämmerei:

Bürgermeisterin

Amtsleiter
Wirtschaftsförderung, Kultur
und Tourismus

Erläuterung/Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hatte am 28. Februar 2023 Rückendeckung dafür gegeben, dass die Verwaltung eine Interessenbekundung zur Ausrichtung des BRANDENBURG-TAG 2025 abgibt. Die eingereichte Ideenskizze konnte das vom Land eingesetzte Kuratorium in der Weise überzeugen, dass es Luckenwalde neben Perleberg und Lübben auswählte, nunmehr bis zum 15. Mai 2023 eine ausführliche Bewerbung abzugeben. Luckenwalde erhielt am 28. März 2023 den Bearbeitungshinweis, den Landescharakter des Festes stärker zu berücksichtigen. *„Ich bitte Sie daher, bei der Erarbeitung der Bewerbungsunterlagen darauf einen deutlichen Fokus zu legen. Die gedankliche Einbeziehung des Landtags Brandenburg, der Landesregierung und -institutionen, der Kommunen und Leistungsträger Brandenburgs sollte sich herausgehoben widerspiegeln. Unser Land ist sehr facettenreich und das muss beim BRANDENBURG-TAG 2025 erkennbar sein.“*

Die Grundidee bleibt beibehalten: Das Festareal besteht aus mehreren Eventinseln, die jeweils einen thematischen Schwerpunkt haben. Sie und ihre räumlichen Verbindungen geben einen guten Eindruck von der Attraktivität und Vielfalt unserer Luckenwalder Innenstadt.

Mittlerweile konnten bereits etliche „Mitmacher“ gewonnen werden, die sich zur Ausgestaltung und Betreuung einer Insel bereitfinden bzw. daran mitwirken. (Die in der nachfolgenden Tabelle in Fettdruck kenntlich gemachten Beteiligten haben bereits ihre Unterstützung zugesagt.) Weitere werden angefragt. Die Aufgaben der Gastgeber werden somit von hauptamtlichen Verwaltungsmitarbeitern und von Ehrenamtlichen in Vereinen geschultert.

Insellage	Thematische Ausrichtung	Macher/Mitmacher/Partner
Tierpark	Tiere, Kinderspielstraße, Naturschutz	Tierpark, Tierparkverein, Kindergärten, Grundschulen, NABU Brandenburg, Naturschutzjugend
Stadtpark	Sport und Bewegung, auch Brandenburg-Lauf (inselübergreifend)	Vereine, Stadt sportverband, Kreissportbund, Landessportbund
Kleiner Haag (gesperrt)	Rettung und Schutz: Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, THW	Feuerwehr und weitere Luckenwalder Einrichtungen des „Blaulicht-Milieus“ und ihre Landesverbände
Theater und Theatervorplatz mit Volksbühne	(Bau)Kultur, Kleinkunst, Besichtigung des Theaters der Moderne	Kulturamt, Kulturinitiativen/Luckenwalder Akteure wie Haus der Kultur der Welten-Fläming e. V.; E-Werk; P2
Studiobühne im Theater	BRANDENBURG-TAG – Empfang der Landesregierung, des Landtags	Staatskanzlei, Landtag, Kulturamt und Marketing/Verwaltungsservice der Stadt
Kreishaus und -vorplatz	Vielfalt der Regionen: Landkreise und Reiseregionen	Landkreis TF, Reiseregion Fläming, andere Landkreise, Kommunen und deren

		Reiseregionen, Landestourismusverband, Lokale Aktionsgruppe (LAG) „Rund um die Flaeming-Skate“ e. V.
Hochschulpräsenzstelle + Gewerbehoffreifläche	Tüftler und Denker/Innovation	Träger der Luckenwalder HSP: Wildau + Potsdam; weitere Hochschulen des Landes
Brandenburgplatz (auch bekannt als Marktplatz)	Mittelpunkt des Geschehens/Hauptbühne	Stadt Luckenwalde, Staatskanzlei, Landtag, Kleinbrauereien (Brandenburger Bierstraße)
Brandenburg-Boulevard (auch bekannt als Breite Straße)	Präsentation von Landesinstitutionen, Shopping in Geschäften + bei Anbietern regionaler Produkte aus dem ganzen Land, Verkauf und Verzehr, Ausstellungen in Popup-Galerien und	Stadtmarketing-Verein, Landesinstitutionen, ortsansässige Geschäfte, Regionalanbieter aus dem gesamten Land, Künstler, Kulturinitiativen/Luckenwalder Akteure wie Haus der Kultur der Welten-Fläming e.V.; E-Werk; P2, GEDOK,
Nuthepark	„Nuthe Beats“ – Chillout Lounge inmitten des Nutheparks	Kulturamt, Musik- und Kulturförderverein Alhambra, Akteure der regionalen Techno- und Electroszene (Klub Komole, Electronic Playground, evtl. Zusammenarbeit mit Altes Ziegelwerk)

- Es ist beabsichtigt, dass jede Eventinsel im Hinblick auf Bühne und Licht-/Tontechnik, Strom, Aufenthaltsfläche mit Sitzgelegenheit und Toiletten ausgestattet wird.
- Die Namensgebung der Inseln, die Bespielung ihrer Bühne (unterschiedliche Musikrichtungen) und das gesamte Inselprogramm sollen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen „Inselhauptlingen“ und unter ihrer Federführung im Laufe des Vorbereitungsprozesses entschieden werden. Musikschulen des Landes (VDMK) und ihre Formationen sind dabei gern gesehene Akteure. Das gleiche gilt für den Chorverband Brandenburgs.
- Die Inseln werden mit Shuttles verbunden, die auf festgelegten Rundkurs-Routen nach dem hop-on-hop-off-Prinzip genutzt werden können.
- Der für den regulären Autoverkehr gesperrte Haag ist Bussen und Taxen vorbehalten und Ziel- und Abfahrtspunkt der Zubringer von und zu den weiter entfernten KFZ-Stellplatzanlagen, die temporär am Frankenfelder Berg, im Industriegebiet und auf dem Mozartplatz angelegt werden, neben den bereits bestehenden rund um den Bahnhof. Die Nutzung der Stellplatzanlagen der SB-Märkte am besucherstarken Sonntag soll abgefragt werden.
- Mit der Deutschen Bahn/Regionalverkehr wird eine Partnerschaft angestrebt, die eine Bewerbung der Veranstaltung - zumindest auf den Linien 3 und 4 - ermöglicht, um möglichst viele anreisende Besucher zur Bahnnutzung zu animieren. An den Linien befinden sich u. a. Angermünde, Eberswalde, Bernau, Berlin HBF, Ludwigsfelde, Jüterbog, Wittenberg, Herzberg, Falkenberg, Bernau, Wustermark und Rathenow. Die Inhaber des 49 EUR-Tickets bzw. seines Nachfolgemodells sind eine besonders ins Auge gefasste Zielgruppe der Bewerbung.
- In der Bibliothek im Bahnhof und in der Touristinformation werden

Besuchereinformatiionszentren eingerichtet.

Zur Unterstreichung des Charakters „Landesfest in Luckenwalde“ wird das Logo um einen roten Adler ergänzt. Das Motto „Be Lucky“ wird zu „Be Lucky in Brandenburg“. Die Landesinstitutionen, die sich beteiligen werden, sind eingeladen, sich auf einer Insel oder dem Brandenburg-Boulevard zu präsentieren. So wäre es z. B. naheliegend, dass sich das Wissenschaftsministerium auf der Hochschulpräsenzinsel platziert und das Bauministerium dort, wo es um Baukultur geht.

Finanzierung:

Der MAZ-Berichterstattung aus der Prignitz vom 21.4.2023 ist zu entnehmen, dass Perleberg mit einem Eigenanteil von 360.000 EUR aufwarten will. Eine solche Größenordnung übersteigt die Leistungsfähigkeit Luckenwaldes.

Als Orientierung der Luckenwalder Eigenbeteiligung dient die 800-Jahr-Feier. Für die Ausgestaltung dieses Events hatte die Stadt rund 163.000 EUR ausgegeben. Unter Berücksichtigung der Kostensteigerungen seit 2016 wären 200.000 EUR als finanzielle Eigenmittel für die Ausrichtung des Landesfestes aufzubringen. Im Fall der Zustimmung durch die Stadtverordnetenversammlung wird der Betrag in die Haushaltsplanungen 2024/2025 aufgenommen.

Unser Ansatz ist folgender: Mit dem zugesagten Landeszuschuss von 360.000 EUR und einem Eigenanteil der Stadt wird für den Aufbau der benötigten Infrastruktur (Bühnen, Bühnentechnik, Miettoiletten, Sicherheit und Reinigung, Strom...) Sorge getragen. Bei unserer Kostenkalkulation werden die diesjährigen Erfahrungswerte des Turmfestes zzgl. 5 bis 10 % Preissteigerung zugrunde gelegt. Die Kosten für eventuell einzukaufende Leistungen von Agenturen sind aus den Kostenansätzen mit zu finanzieren. Mit Zuschlagserteilung würde sich die Verwaltung umgehend an die Arbeit machen, um Sponsoren, Spender und Unterstützer zu gewinnen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass es ein echter werbewirksamer Anreiz ist, auf dem Landesfest als Kulturförderer „*Unternehmen xy proudly presents ...*“ vor einem großen Publikum in Erscheinung zu treten. Unsere Zielgruppe sind dabei die Unternehmen aus Stadt und Landkreis sowie überregional tätige Wirtschaftsunternehmen, besonders die, die auch bei anderen Landesfesten Aufgeschlossenheit und Unterstützungsbereitschaft bewiesen haben.

Kostenmindernd wirkt sich die bereits vorhandene Ausstattung der Stadt mit drei Bühnen und der Eigenleistungsfähigkeit des Bauhofs aus. Unser Programmvorschlag kommt ohne kostenintensives Höhenfeuerwerk und Lichtinstallationen aus. Da der Sonnenuntergang erst um 19.50 Uhr einsetzt, würden die meisten Tagesgäste ohnehin nicht in den Genuss kommen.

Anlage:

Finanzierungsplan, der ein Kulturbudget beinhaltet, das in Abhängigkeit vom Sponsorenaufkommen ausbaufähig ist.

Anlage Finanzierung